

V322/20
öffentlich

**Gemeinschaftsantrag
Stadtratsfraktionen GRÜNE, CSU, SPD, FW
Ausschussgemeinschaft BGI/UDI/LINKE/ÖDP**

Fraktion GRÜNE, CSU, SPD, FW, Gemeinschaft BGI/UDI/LINKE/ÖDP

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

**Stadtratsfraktion B/90/DIE
GRÜNEN**

Taschenturmstr. 4

CSU-Stadtratsfraktion
Unterer Graben 77

SPD-Stadtratsfraktion
Unterer Graben 83-87

FW-Stadtratsfraktion
Kupferstr. 3

**Ausschussgemeinschaft
BGI/UDI/DIE LINKE/ÖDP**
Am Münzbergtor 13

Ingolstadt 07.07.2020

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	23.07.2020
Stadtrat	11.05.2021
Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht	20.10.2021
Stadtrat	28.10.2021

**Einführung eines Fahrradbeirates für die Stadt Ingolstadt
-Gemeinschaftsantrag der Stadtratsfraktionen GRÜNE, CSU, SPD, FW und
Ausschussgemeinschaft BGI/UDI/LINKE/ÖDP vom 07.07.2020-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir stellen folgenden

Antrag:

1. Der bestehende, verwaltungsinterne Arbeitskreis fahrradfreundliches Ingolstadt wird als Radverkehrsbeirat im Rahmen von § 12 der Geschäftsordnung des Stadtrats eingerichtet.
2. Der Beirat soll die Umsetzung der Mobilitätsprogramme für den Radverkehr begleiten und voranbringen. Er soll daneben weitere Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs anregen und Prioritäten vorschlagen. Der Radverkehrsbeirat spricht Empfehlungen an den Stadtrat, seine Ausschüsse sowie an den Oberbürgermeister und die Verwaltung aus.

3. Der Radverkehrsbeirat orientiert sich dabei an den Grundsätzen und Erkenntnissen der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern (AGFK).

-2-

4. Den Vorsitz des Arbeitskreises führt der Oberbürgermeister. Die Zahl der Stadtratsmitglieder wird auf sieben festgelegt und soll die Meinungsvielfalt des Stadtrats widerspiegeln. Die weiteren Mitglieder des Radverkehrsbeirates werden aus der Stadtverwaltung, sachkundigen Institutionen und von größeren Betrieben entsendet.

Begründung:

„Die Stadt Ingolstadt setzt zukunftsgerichtet auf das Fahrrad als städtisches Verkehrsmittel.“
Leitsätze im Mobilitätskonzept für den Radverkehr (2017) und im Verkehrsentwicklungsplan 2025 (2018). Die Stadt hat sich verpflichtet, bis 2025 den Radverkehr auf 25 % des Modal Split zu erhöhen.

Die Vorteile der Förderung des Fahrradverkehrs sind vielfältig und offenkundig:

- Abnahme unterschiedlichster Umweltbelastungen (CO₂ und Feinstaub, Lärm, Rohstoffverbrauch),
- Förderung der Gesundheit, Freude an Bewegung,
- Stadtraum wird wieder zum angenehmen Lebensraum,
- Radfahren ist Teil des Umweltverbunds, der dazu beiträgt, die Klimaerwärmung zu begrenzen.

Der Radverkehrsbeirat verbindet die politische Willensbildung im Stadtrat mit der praktischen Umsetzung. Aufgrund seiner Zusammensetzung kann er die politische Willensbildung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und den Erfahrungen von Bürgern und Verwaltung verbinden. Maßgeblich für seine Entscheidungen sind die bestehenden Rechtsvorschriften, der Stand der Technik und Erkenntnisse der Verkehrs- und Unfallforschung.

Weitere Mitglieder des Fahrradbeirats können sein:

- Referent*in für Stadtentwicklung / Mobilität,
- zuständige Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung,
- Polizeiinspektion Ingolstadt (Sachbearbeiter Verkehr der Polizeiinspektion Ingolstadt),
- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Kreisverband Ingolstadt,
- Aktionsgemeinschaft BRaIN (Besser Radeln in Ingolstadt),
- BUND, Bund Naturschutz in Bayern, Kreisgruppe Ingolstadt,
- VCD, Ortsgruppe Ingolstadt,
- ADAC Südbayern e.V.,
- Vertreter von Industrie- und Gewerbebetrieben mit mehr als 500 Arbeitnehmern, die den Arbeitnehmer-Anfahrtsverkehr verstärkt auf das Fahrrad verlagern wollen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Christoph Spaeth, Jochen Semle
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

gez.
Alfred Grob
Fraktionsvorsitzender CSU

gez.
Quirin Witty
SPD

gez.
Raimund Reibenspieß
FW

gez.

Christian Lange

Sprecher Ausschussgemeinschaft BGI/UDI/LINKE/ÖDP